

Termine:

Jeden Freitag:

17:00 Gebetstreffen im Kaffee

Jeden 2. Sonntag im Monat:

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

Jeden Mittwoch:

09:00 Frühstück und Gebet



Herzliche Glückwünsche:

07.04. Benjamin Feigel

10.05. Heinrich Hensel

18.05. Rozina Wagner

Meine Stärke, dir will ich lobsingen;
denn Gott ist mein Schutz, mein
gnädiger Gott.

Ps 59,18

Veranstaltungen

Sonntag:

09:45 Gebetskreis für aktuelle
Gebetsanliegen

10:00 Gottesdienst

Donnerstag:

20:00 Übungstreffen des Lobpreisteam

Kontakte:

Ältester:

Rainer Härtlein
0175-2988002

1. Vorsitzender

Herbert Sturch
0151-14257934

Christuskirche Altenstadt e.V.

Fasanenweg 20 a,

63674 Altenstadt/Waldsiedlung

www: christuskirche-altenstadt.de

info@christuskirche-altenstadt.de

Inhaltsverantwortlich:

Hilde Gremlica, Rainer + Ruth Härtlein

Gemeindeblatt

der

Christuskirche

Altenstadt e.V.

April + Mai 2017



Unbekannt

... Die beiden sagten zu ihnen: »Was
sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
6 Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod
aufgeweckt!
Lukas 24,5+6

Der Traum der drei Bäume

Es waren einmal drei Bäume, die standen auf einem Hügel, mitten in einem Wald.

Als sie über ihre Hoffnungen und Träume, die sie für ihre Zukunft hegten, diskutierten, sagte der erste Baum: *„Eines Tages werde ich eine Schatztruhe sein, voll mit Diamanten und Gold. Ich werde mit aufwendigen Schnitzereien bedeckt sein und jeder wird meine Schönheit sehen.“*

Der zweite Baum sagte: *„Eines Tages werde ich ein gewaltiges Schiff sein. Ich werde Könige und Königinnen über die Meere fahren. Ich werde zu den vier Enden der Erde segeln und jeder wird sich wegen der Stärke meines Schiffskörpers in mir sicher fühlen.“*

Zum Schluss sagte der dritte Baum: *„Eines Tages werde ich im ganzen Wald der größte Baum sein, hoch- und geradegewachsen. Wenn mich die Leute oben auf diesem Hügel stehen sehen, werden sie erkennen, wie nahe ich daran bin, Gott selbst zu berühren. Ich werde der größte Baum aller Zeiten sein und die Menschen werden sich immer an mich erinnern.“*

Nach Jahren des Gebets für die Erfüllung ihrer Träume, kam eines Tages eine Gruppe von Förstern in den Wald.

Der erste Förster sagte: *„Dieser sieht nach einem starken Baum aus, ich denke ich werde dieses Holz an einen Zimmermann verkaufen können.“*

Während er den Baum fällte, war der Baum glücklich, denn er wusste, dass er jetzt endlich zu einer Schatztruhe werden würde. Der zweite Förster sagte *„Und dieser Baum sieht auch ausgezeichnet aus, ich denke, dass ich ihn auf der Schiffswerft verkaufen kann.“*

Und auch der zweite Baum war glücklich, denn er war auf dem Weg, ein gewaltiges Schiff zu werden.

Als aber der dritte Förster zu dem dritten Baum kam, war dieser sehr erschrocken, denn er wusste, wenn er jetzt gefällt wird, würde sein Traum, einmal der höchste Baum im Wald zu werden, nie in Erfüllung gehen. Der dritte Förster sagte: *„Ich brauche etwas Brennholz, dieser Baum ist genau das Richtige für mich.“*

Als der erste Baum bei dem Tischler ankam, wurde er zu einer Futterkrippe für Tiere gemacht. Diese wurde mit Heu gefüllt und in eine Scheune gestellt. Das war absolut nicht das, wofür er gebetet hatte.

Der zweite Baum wurde zersägt und es wurde ein Fischerboot daraus gebaut. Sein Traum, ein gewaltiges Schiff zu werden, das Könige über die Wasser fahren würde, zerbröckelte.

Aber der Förster, der den dritten Baum gefällt hatte, starb kurz danach und der Baum wurde nie als Brennholz verwendet. Er wurde in große Holzstämmen zersägt und diese lagen den ganzen Winter auf dem kalten Boden.

Als die Jahre vergingen, hatten die Bäume ihre Hoffnungen und Träume aufgegeben und vergessen. Aber dann kam eines Tages ein junger

Mann und eine junge Frau in die Scheune. Sie gebar ein Baby und legte den Kleinen in die Futterkrippe, die aus dem ersten Baum gefertigt war. Der Mann hatte sich gewünscht, eine Wiege für sein Kind zimmern zu können, aber nun musste diese Futterkrippe genügen und diesen Dienst erfüllen. Obwohl es diesem Baum nicht bewusst war, war in ihm der größte Schatz aller Zeiten gelegt.

Jahre später ging eine Gruppe von Männern in das Boot, das aus dem zweiten Baum gefertigt war.

In der Nacht erhob sich ein starker Sturm. Der Mann, der inmitten dieses Sturmes schlief, stand auf, hob die Arme und sagte, *„Friede,“* und der Sturm legte sich sofort. Obwohl der Baum keine Ahnung davon hatte, war doch der größte König aller Zeiten in seinem Boot.

Und eine kurze Zeit danach, wurde der dritte Baum durch die Straßen von Jerusalem geschleift und die Menschen verspotteten den Menschen, der dieses Holz trug. Und als der Baum auf der Höhe des Hügel ankam, wurde das Holz hoch aufgerichtet und das Holz stand auf dem höchsten Punkt des Hügel, für alle sichtbar ... und der Baum kam so nahe daran, Gott zu berühren, wie es nur jemals möglich gewesen war.

Jeder Baum bekam, was er sich wünschte, aber nicht auf die Weise, die er sich vorgestellt hatte ...

Verfasser UNBEKANNT